

Bruchteil der Bombenlast über Deutschland abzuwerfen vermag, die unsere Luftwaffe täglich nach England bringt, weil ja die RAF verhältnismäßig schwach ist und durch den Westfeldzug ihre günstig gelegenen Abflugbasen verloren hat.

All die angeführten kampfhaften Trostversuche sind nur Billen aus der Schachtel, die Churchill seinem Volke darreichen läßt. Sie sind alle nach demselben Rezept gedreht und werden alle bei den Patienten nur noch kurze Zeit eine vorübergehende Wirkung haben.

Aufforderung zum Mord

Genf, 21. Oktober. „Ziel ist über Repräsentanten geschrieben und gelagert worden“, schreibt ein Leser der „Vorwärts“.

Anthony in Jerusalem

Stocholm, 22. Oktober. Wie aus Jerusalem gemeldet wird, ist Eden, der auf seinen „Geschäftsreisen“ für die Sache Churchills im Vorderen Orient schon eine ganze Reihe anschließender Visitenbesuche für sich buchen konnte, am Donnerstag in Jerusalem eingetroffen und tags darauf in Amman von dem Emir Abdullah von Transjordanien empfangen worden.

Erneut Bomben auf die Burma-Straße

Wieder ein Schlag Japans gegen die englische Kriegsverlängerungspolitik

Tokio, 22. Okt. (Oktasienblatt des DNB.) Japanische Marineflugzeuge führten am Sonntag einen zweiten Bombenangriff auf die von den Engländern zur Verlängerung des Krieges in China vor einigen Tagen wieder eröffnete Burma-Straße durch.

Militärparade in Tokio

50 000 Soldaten vor dem Kaiser. Tokio, 22. Oktober. Nachdem erst kürzlich in den Gewässern von Sagami eine Flottendemonstration stattfand,

A-Boot versenkte britischen 10 000-Tonnen-Silfskreuzer

Außerdem wiederum drei Handelsschiffe mit insgesamt 20 000 BRT. versenkt / Wieder Britenbomben auf Wohnviertel

Berlin, 21. Oktober

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein Unterseeboot hat einen britischen Silfskreuzer von über 10 000 BRT. versenkt.

Durch die Beteiligung ihrer Unterseeboote an der Vernichtung der beiden britischen Silfschiffe hat Kapitänleutnant Bleichrodt die Erfolge seiner jetzigen Fahrt gegen den Feind auf 55 300 BRT., Kapitänleutnant Scheytle auf 40 565 BRT. gesteigert.

In den Abendstunden des 20. 10. versenkten Torpedosubmarine an der englischen Ostküste drei stark gesicherte Handelsschiffe mit insgesamt 20 000 BRT.

Leichte Kampffliegerverbände führten auch gestern Bergeltungsangriffe auf die britische Hauptstadt und andere Städte in Süd- und Mittelengland durch.

Wie bereits bekanntgegeben, beschloß schwere Artillerie des Heeres und der Kriegsmarine zwei große feindliche Handelsdampfer im Hafen von Dover.

Das Vermischen britischer Häfen nahm seinen Fortgang.

Feindliche Flugzeuge stiegen in der letzten Nacht in Deutschland ein und warfen auf die Reichshauptstadt und an anderen Stellen Bomben.

Im übrigen wurden bei Angriffen auf Wohnviertel einige Häuser zerstört und mehrere Zivilpersonen getötet.

Der Gegner verlor gestern 19 Flugzeuge, davon im Luftkampf 16, durch Flakartillerie drei, von denen eins über Berlin abgeschossen wurde.

Italien meldet:

Rom, 21. Oktober

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut:

Der Italiensche Wehrmachtsbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut: „Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In Nordafrika Erkundungstätigkeit.“

Zu Ehren des in Spanien weilenden Reichsführers fand Sonntagabend im Gebäude des Politischen Ausschusses der Falange ein Empfang statt.

Madrid, 22. Oktober

Zu Ehren des in Spanien weilenden Reichsführers fand Sonntagabend im Gebäude des Politischen Ausschusses der Falange ein Empfang statt.

Eine Hundertschaft der Falange hatte Aufstellung genommen. Der Reichsführer wurde vom Madrider Militärgouverneur, General Gaenz de Wurau, und dem Nationalratén Alvaro Sanchez Davila, Salvador Merino, Niso Primo de Rivera, Marquis Luca de Tena, dem Madrider Bürgermeister, einem Vertreter der spanischen Studentenjugend und anderen Persönlichkeiten begrüßt.

Die Partei übernimmt die Jugendführer

Grundlegende Ausführungen Reichsjugendführers Armann vor der Presse

Berlin, 22. Oktober

Reichsjugendführer Armann, ein Freund der Presse schon aus jenen Tagen, da er noch Leiter des Reichserbeuistungswettbewerbes war, hatte in der Reichspressestelle der NSDAP, die Schriftleiter um sich versammelt, um sie mit seinen neuen Aufgaben als Reichsjugendführer der NSDAP und Jugendführer des Deutschen Reiches bekannt zu machen.

An die Spitze seiner Ausführungen stellte der Reichsjugendführer seine Sorge um die Auslese der Führerschaft.

abernommen werden. Und zwar werden die betreffenden Jugendführer das letzte Jahr ihrer Tätigkeit in der NS. bereits zur Partei abkommandiert, um sich mit den neuen Aufgaben vertraut zu machen.

Die deutsche Admiraalität meldet den Verlust des Patrouillenschiffes „Giri Mary“ infolge feindlicher Tätigkeit.

Eine Bresche im englischen Verteidigungssystem

(Fortsetzung von Seite 1)

In ausländischen Kreisen Londons fragt man sich immer mehr, warum sich die amtlichen Londoner Stellen nun offiziell über die Tagesangriffe auf London aussprechen.

nacht des 7. September nicht mehr eine einzige Ruhepause für London gegeben.

5000 Pioniere und 3000 Arbeitslose haben jetzt eine ganze Woche lang in London versucht, aufzuräumen, um wenigstens die Straßen für den Verkehr einigermaßen freizumachen.

Alles darauf hin, daß auch diese 20000 Mann kaum ausreichen werden, um mit dem Vernichtungstempo der deutschen Fliegerbomben Schritt halten zu können.

scheint nicht mehr viel übrig zu sein, wenigstens nicht in denjenigen Stadtvierteln und Bornorten, die wegen ihrer wichtigen industriellen oder sonstigen Anlagen vor allem den deutschen Bombenangriffen ausgesetzt waren.

Berlag und Druck: Verlagsgesellschaft „Sibertus“ Berlin. Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Kurt Pfeiffer.

Bomben auf englische Klubsessel

Der Londoner „Konservative Klub“ in Schutt und Asche gelegt

Man kann es als ein bezeichnendes Symbol für Englands Untergang betrachten, daß bei einem der letzten Bergellungsangriffe auf London auch der „Konservative Klub“, die jahrhundertalte Hochburg der britischen Plutokratie, in Schutt und Asche gelegt wurde.

Stockholm, im Oktober.

Stets, wenn die Augen der ganzen Welt auf London als den Schauplatz wichtiger westpolitischer Ereignisse und Entscheidungen gerichtet waren, tauchte die Frage nach den Hintergründen und Zusammenhängen der oft rätselhaften englischen Politik auf. Aber nicht die Sitzungsberichte des Unterhauses, nicht die Ministerreden vermochten alles zu erklären, was in solchen Stunden in der Hauptstadt des britischen Weltreiches vorging. Man mußte auch Einblick in eine der wesentlichsten politischen Institutionen Englands haben, in die geheimnisvolle Sphäre der Klubs, in der sich nur die „Ausgewählten des Volkes“ bewegen durften.

Nr. 74, St. James-Street: hier befand sich das Heim des bedeutendsten Klubs dieser Klubstraße — des „Konservativen Klubs“. Das deutsche Strafgericht hat vor diesem pompösen Haus nicht Halt gemacht, ein Voltkretzer legte diesen Schlupfwinkel plutokratischer Kriegsverbrecher in Schutt und Asche. Wie sah es dort aus? Ein uraltes, eigenes Tor, die Säulen, die jeden Schritt verhielten, lautlos amtierende Diener in seidenen Knienhosen, in weiten Sälen scheinbar wahllos verstreute tiefe Klubsessel, die in Wirklichkeit aber Stammpflege waren, die seit Jahrzehnten immer von denselben Herren eingenommen wurden. Wehe, wenn ein Sessel auch nur um einen Zentimeter fortgerückt wurde, der schuldige Diener hatte dann nichts zu lachen! Neben jedem Sessel stand ein Tischchen mit Glas und Flasche, der

speziellen Whistymarkt des Klubmitgliedes, und seiner Leibzeitung. Dazu kamen noch Sonderdinge, wie sie der betreffende Lord stets vorzufinden wünschte; entweder die neueste Nummer einer Zeitschrift über Hundezucht, ein kleiner Ventilator, ein Kästchen mit Zigaretten oder Pfeifentabak irgendeiner besonderen Marke oder — ein Glas mit Zahntochern, von denen zum Beispiel Lord Halifax beim Zeitungslesen mit Vorliebe Gebrauch machte.

Der „Konservative Klub“, auch „Haus Pall Mall“ genannt, war als die jahrhundertelange Hochburg der britischen Weltführung einer der exklusivsten politischen Klubs von London. Jeder Plutokrat, der ihm anzugehören wünschte, mußte von mindestens drei Klubmitgliedern empfohlen werden und eine sehr strenge Prüfung bestehen. Erhielt er keinen Zutritt, weil ihm die nötigen Beziehungen fehlten oder weil er nicht für gut genug empfunden wurde, versuchte er sein Glück in einem anderen Klub der St. James Street, etwa beim „Theatre House Club“ an der Ecke von Cleveland Row, bei „Arthurs Cocoa Tree“, „Brooks“, „New University“, „Devonshire Club“ oder, rechts vom St. James-Palast, dem „Boobies“ oder „Whites Club“. Man sieht, es gab Auswahl genug, freilich nur für Auserwählte, die einer bestimmten Schicht angehörten. Was nicht in den Ministertabinetts, in den Privatkontoren der Bank- und Börsenfürsten Londons besprochen werden konnte, weil Zeit und Mühe dazu fehlten, oder weil die nötige Konzentration im Drang der Alltagsgeschäfte nicht zu erzielen war — das blieb dem aristokratischen Klub vorbehalten. Was in den tiefen Klubsesseln besprochen wurde, bekam meist die ganze Welt zu verspüren. Aber wie gesagt — es hat sich jetzt ein für allemal in London „ausgeklübt“...!

„Ich bin Rumänien...!“

Das Legionärshaus in der Calea Gutenberg

Mit der Machtübernahme durch die rumänische Legionärsbewegung ist auch das alte Parteihaus der Grünhüden in der Calea Gutenberg dem Zutritt wieder geöffnet worden. Ganz Bukarest besetzt in diesen Tagen dieses Haus, das ganz allgemein als die Geburtsstätte der Erneuerung Rumäniens gilt.

Bukarest, im Oktober.

Die Calea Gutenberg liegt abseits der großen Boulevards in der rumänischen Hauptstadt. Das alte Parteihaus der Legionärsbewegung ist unansehnlich, verfügt nur über zwei Stockwerke und gehörte früher dem General Cantacuzene, welcher zwar nicht direkt Mitglied der Eisernen Garde war, aber doch stark mit ihr sympathisierte und sie als echter Patriot unterstützte, soweit er nur konnte. Dieses Parteihaus war bis zum Jahre 1938 geöffnet. Nach der Ermordung Codreanus wurde es von der Regierung geschlossen und konfisziert und konnte erst nach der Flucht des Königs den Legionären wieder zurückgegeben werden.

Das Haus, das heute als Geburtsstätte der rumänischen Erneuerung von den Legionären wie ein Heiligtum verehrt wird, ist rasch beschriebener. Ein bescheidener Eingang. Zur Linken eine Art Sanktum mit einer kleinen in die Mauer eingelassenen Botenkapelle. Geradeaus ein schmudloser Saal mit einem ovalen Tisch und abgenutzten Stühlen in der Mitte: der Versammlungsraum, in dem Codreanu seine Getreuen um sich zu vereinen pflegte. Zur Rechten ein kleines Wartezimmer, dem sich das Arbeitszimmer des Capitano anschließt. Es ist von allen Räumen der bescheidenste. An der Wand ein Porträt des Generals Cantacuzene, darunter einige Worte aus seiner Hand: „Wie gerne möchte ich sterben in der nationalen Apotheose des Corneliu Codreanu“. Heute hängt auch ein großes Bild des Märtyrers für die rumänische Sache selbst darin. Und schließlich schließt noch ein Bild des St. Michael die Wand, des Schutzpatrons der Eisernen Garde.

Ein kleiner Altar ist nun auch den Räubern Codreanus errichtet worden. Er wurde in der Verlängerung der Stirbel-Woda aufgestellt, wo noch vor nicht allzulanger Zeit Blutspuren auf dem Boden sichtbar waren. Sie stammten von den Leichen jener neun Legionäre, die am 22. September 1939 an Ministerpräsident Calinescu die feige Ermordung ihres Führers Codreanu gerächt hatten. Carols Häsher nahmen ihrerseits wieder Rache an den Räubern. Schon drei Stunden später waren die neun Legionäre Lodgeweiht. Auf ausdrücklichen Befehl des Königs führte man sie an den gleichen Platz, an dem der verhasste Calinescu den Todesstreich empfangen hatte. Dort wurde von

den rohen Gendarmen nicht viel Federlesens mit ihnen gemacht, sie wurden wie eine Herde Tiere mit Revolverkugeln zusammengehossen. Um dem Volk einen Schrecken einzujagen, ließ man die Leichen einen Tag lang auf dem Platz liegen. Die Menge aber pilgerte in jene Straße hinaus und streute Blumen. In den Zeitungen hieß es dann, daß diese Ovationen Calinescu gegolten hätten. Auf Anordnung König Carols mußten sogar die Schulen der Hauptstadt an den Leichnamen vorbeiziehen.

Im ganzen Land war dieser grausige Vorgang das Zeichen zu Menschenjagen großen Stils. Man schätzte, daß damals 5000 Legionäre den rumänischen Boden mit ihrem Blute nekten. Auf dem Grabe eines Ermordeten legte kurze Zeit später eine tiefverschleierte Frau einen Kranz nieder. Ein Polizist, der sie anhielt und fragte, wer sie sei, erhielt mit selbstem tiefer, zum Herzen dringender Stimme zur Antwort: „Ich bin Rumänien!“



Die deutsche Militärmission in Rumänien wurde bei ihrer Ankunft in Bukarest feierlich empfangen. General Pantazi, Unterstaatssekretär im rumänischen Verteidigungsministerium, begrüßt General Eisenstein, den Befehlshaber der Heeresmission in Rumänien. Links der Führer der rumänischen Legionäre, Horia Sima. (Presse-Schiffmann, Zander-Multiplex-R.)

Wenn gute Reden sie begleiten...

Mechanische Arbeit wirkt auf die Dauer ermüdend, wenn sich der Geist dabei nicht beschäftigen kann. Wohlweislich hat man darum in den meisten Fabrikbetrieben erlaubt, daß sich die Arbeiter und Arbeiterinnen während der Dienststunden unterhalten. Die Industrieabteilung des Medizinischen Untersuchungsausschusses in Rumänien hat nun psychologisch aufschlußreiche Untersuchungen über junge Fabrikmädchen im Alter von 15 bis 16 Jahren angestellt. Man wollte ermitteln, welche Gegenstände und Interessengebiete in den Gesprächen während der Arbeitszeit berührt werden. Es wurden zehn Mädchen, die an Maschinen zum Verpacken von Schokoladen tätig waren, für eine Zeit von zwölf Wochen systematisch auf dieses Ziel hin beobachtet. Unter den verschiedenen Gesprächsgegenständen marschieren das männliche Ge-

schlecht mit 42 Fällen und Film und Filmstars mit 27 Fällen weitaus an der Spitze. Es folgen Unterhaltungen über die Arbeitsbedingungen mit insgesamt 37 Fällen, und zwar dreimal in zustimmendem Sinne. Lokalfatisch und Standalgeschichten spielen keineswegs die große Rolle, wie allzu selbstsichere und spöttische Männer anzunehmen geneigt sind; sie bringen es nur auf 14 Fälle. Selbstmord, Mord und Unfall wurden zehnmal, ernsthaftere Lokalereignisse elfmal, häusliches Leben nur siebenmal Gesprächsgegenstand. Auch Kleiderfrage spielen mit 12 Fällen eine verhältnismäßig geringe Rolle. Die Angehörigen des starken Geschlechts haben jedoch nach diesen Ergebnissen noch keineswegs das Recht, erhaben und wohlgefällig zu lächeln. Es könnte demnächst einmal eine Erhebung über die Lieblingsthemen ihrer Gespräche angestellt werden, auf die die Frauenwelt gewiß mit Interesse wartet.

Macedonische Skizzen



Doppelt
fermentiert
49

Dienstag, 22. Oktober 1940

Wo liegt Litzmannstadt?

Zwei Leserzuschriften zu einem Thema Wir veröffentlichten am 10. Oktober einen Aufsatz unter dem Titel „Wo liegt Litzmannstadt?“...

Nun erreichen uns zwei Leserzuschriften, die beide in der Anlage einen Ausschnitt aus einer verbreiteten deutschen Wochenchrift beifügen.

Für Kriegsgeschädigte

Wiederaufbaukosten bei zerstörten Gebäuden

Im Einvernehmen mit dem Reichsfinanzminister hat der Reichsinnenminister die Bestimmungen über die Schadensfeststellung und Vorschußgewährung bei kriegszerstörten Gebäuden zugunsten der Geschädigten erweitert.



Noch ein Schnappshuß von der Sammlung für das Kriegs-WMB. am vergangenen Sonntag. Die Jungen müssen natürlich den Tant „erfürmen“...

Dr. Moser Leiter der HTO in Litzmannstadt

Der Regierungsvizepräsident übernahm gestern sein neues Amt

Im Rahmen eines Betriebsappells übernahm gestern mittag Regierungsvizepräsident Dr. Moser sein Amt als Leiter der Haupttreuhandstelle Ost, Treuhandstelle Polen, Nebenstelle Litzmannstadt.

Im Sitzungssaal der Haupttreuhandstelle hatte sich gegen 13 Uhr die gesamte Belegschaft versammelt. Zu dem Betriebsappell war auch Gaupinspektor Regierungsvizepräsident Uebelhor erschienen.

um diese Zusammenarbeit weiter zu pflegen und noch ergiebiger zu gestalten, denn es geht darum, die Arbeit, die die HTO zu leisten habe, so schnell und gut wie möglich durchzuführen.

Nachdem ein Vertreter der Gefolgschaft den neuen Leiter der HTO herzlich begrüßt und dem scheidenden Stellvertretenden Leiter, Rechtsanwalt Wagner, für seine Fürsorge gedankt und

ihm alle guten Wünsche der Gefolgschaft übermittelt hatte, schloß Rechtsanwalt Wagner den Betriebsappell mit Dankworten und mit dem Gruß an den Führer, für den alle Arbeit hier im Osten getan wird.

Reiteraufführungen bei der Polizei

Zweite Veranstaltung der Polizeischwadron

Einer Einladung der Litzmannstädter Polizei-Schwadron folgend, fand sich am Freitag, dem 18. 10. 1940, gegen 16 Uhr das Offizierskorps der Schutzpolizei mit seinen Damen und zahlreichen Gästen zu der zweiten diesjährigen reitertypischen Veranstaltung der Polizei-Schwadron in der gedekten Reitbahn ein.

Unter den zahlreich erschienenen Gästen sah man auch den Polizeipräsidenten, H-Brigadeführer Dr. Albert, der zu Beginn der Veranstaltung an die Gäste und Angehörigen der Polizei-Schwadron herzliche Worte der Begrüßung richtete.

In flotter Folge und unter Begleitung des Musikkorps der Schutzpolizei widmete sich nun vor den Zuschauern ein vielseitiges und interessantes Programm ab. Zu Beginn ritten sechs Offiziere der Schutzpolizei eine, in Anbetracht der geringen Nähe der Reitbahn recht schwierige Dressurquadrielle, die gut gelang und großen Beifall fand.

Als Abschluß fand ein Jagdspringen über acht Hindernisse mit zehn Pferden statt, das bei der verhältnismäßig kleinen Reitbahn besonderes reitertypisches Können von Reitern und Pferden verlangte.

Als Abschluß fand ein Jagdspringen über acht Hindernisse mit zehn Pferden statt, das bei der verhältnismäßig kleinen Reitbahn besonderes reitertypisches Können von Reitern und Pferden verlangte.

R. M.

Der Glücksmann meldet:

Bei einem Kameradschaftsabend wurde beim Glücksmann 679 ein Gewinn von 500 RM gezogen.

Gefängnisstrafe für gehässige Polen

Das Sondergericht II. verhängte Strafen wegen Beschimpfung des Reiches

Das Sondergericht II hatte sich in seinen Sitzungen am 8. und 16. Oktober wieder mit zwei größeren Diebstahlsfällen zu befassen: Im November und Dezember 1939 hatte sich eine große Bande zur fortgesetzten Begehung von Eisenbahndiebstählen verabredet.

ren. Dworniczak hat eine schwerere Strafe erhalten, weil er bereits von den polnischen Gerichten wegen Diebstahls verurteilt worden ist.

Miserki erhielt wegen Überlassung von Einbruchswerkzeug (§ 245 a StGB.) eine Gefängnisstrafe von drei Monaten und die Angeklagte Wlasczyna wegen Hehlerei eine solche von zwei Monaten.

Recht häufig sind noch immer Äußerungen von Polen, durch die sie sich einer Beschimpfung des Reiches und der Reichsregierung schuldig machen. So hat der Elektromonteur Henryk Matustal im Juni 1940 gegenüber einer Deutschen unwahre Behauptungen tatsächlicher Art aufgestellt.

Der Arbeiter Caslaw Jafinski aus Kutno ist von anderer Art. Ihm liegt es nicht, durch allerlei Behauptungen Deutsche zu kränken und in den Polen trügerische Hoffnungen zu erwecken.

Zur fortgesetzten Begehung von Hühnerdiebstählen hatten sich der Schuhmacher Stephan Ball und der Kraftfahrer Dworniczak aus Litzmannstadt verabredet.

Ball und Dworniczak wurden wegen Einbruchdiebstahls und wegen fortgesetzten Diebstahls verurteilt, und zwar Dworniczak zu einer Gesamtzuchthausstrafe von drei Jahren, Ball zu einer Gesamtgefängnisstrafe von zwei Jah-

Schrifttum über den Polenfeldzug

114 Schriften über den Polenkrieg

Bisher sind insgesamt 114 Schriften über den vorjährigen Polenfeldzug erschienen. Davon sind 51 illustriert oder enthalten dokumentarisches Bildmaterial.

Für das WMB. Anlässlich des Geburtstages ihres Ortsgruppenleiters Alfred Seemann, der zur Zeit im Krankenhaus liegt, spendeten die politischen Leiter der Ortsgruppen Bücher und Manuskripte für das Kriegswinterhilfswort 600.- RM.

Durch Litzmannstadt marschieren wir!

Feierliche Einweihung des SA-Sturmheimes 21 L.

Der Wind legt kalt über die kahlen Felder der Pleitenbergstraße. Sturm 21/L ist vor seinem neuen Sturmheim angetreten.

rez, wir versprechen Ihnen, die treuesten Gefolgsmänner Ihrer Standarte zu werden und unsere Pflicht zu erfüllen, wie es sich von einem SA-Mann gebührt.

Der Stabartenführer, Hauptsturmführer Wlasczyna, tritt vor und hält die Weiherede. Er erinnert an den Anfang der Sturmheime im Altreich. Die Heime waren die Zelle der Verschwörer. Wären die Heime nicht gewesen, der Kampf wäre viel schwerer gewesen.

Es folgt die Aufführung des Filmes: „Die Bereidigung der SA-Standarten Litzmannstadt am 1. September 1940“.

Der Marsch der Deutschen im Osten klingt auf. Die Fahne wird hereingetragen. Der Hesso, Sturmführer, SA-Mann Fiedler, spricht einige Worte. SA-Truppführer Pottschulte sagt: Die heutige Weistunde ist als erste Mahnung gedacht zur weiteren Pflichterfüllung.

Nachdem der Sturmführer Wesen und Aufgeben der SA kurz umrissen hatte, kam er auf die Geschichte des Sturmes zu sprechen.

An den Hauptsturmführer Wlasczyna schwenkend, sagte der Sturmführer: „Hauptsturmführer,

Wäsche, die in Seife gespült wird, ist drüffig frisch und klar im Ton!

8. 22. Oktober 1940

Stimmungsvolle Herbst

Veranstaltung der Volks... Schönen Beweis der harm... Arbeit zwischen Schule, HJ...

Das polnische Hartg

Polnische Münzen nicht mehr... „L. Z.“ bereits am 6. Okt...

bei Erhaltung, Grip

er Verantwortung der Schrift... 1-2 gefüllte Kistenfr...

Arbeitslosenziffer steigt

Arbeitslosenziffer steigt... Arbeitslosenziffer Englands...

Banktionen

Banktionen... angesehener Länder über...

adung des Justizwesens

Kausrede mehr bei Formfehlern... Rechtspflege spielt das Justizw...

erfassung des Roten Kreuzes

erfassung des Roten Kreuzes... erlassen des Aufbaues des Deut...

Der Aufbau der HJ.

Der Aufbau der HJ... drei Monaten der Aufbau der HJ...

bei der Erfassung

bei der Erfassung... bei der Erfassung zeigte sich die...

Weltanschauliche Schulung

Weltanschauliche Schulung... Weltanschauliche Schulung bereitet...

W. B.

W. B. war der Aufbau in den Gemein...

Rings um den Oberschlesischen Turm

Das Wahrzeichen von Polen-West als Standort der Kreisgartenschau

P. M. Drei Türme sind es, die das Stadtbild... der neueren Polen bestimmen: der Rat...

Innen betrachtet, gemahnt der schön geglie...

Interessant war in diesen Tagen das Gem...

Kasper auf Wanderfahrt / Reiseerlebnisse des guten alten Kinderfreundes

Hallo, seid ihr alle da? Ja? Na, dann...

Die Kinder fannten alle den Kasper noch...

Es fängt immer mit Schwierigkeiten an...

Da lachte ich mir eine Bühne, einen Raum...

hinter dem Walde liegt, hinter den sieben...

immer von oben betrachtet, einen Wintergarten...

Die Ausstellung umfaßte 27 Stände. Sie...

in B. spielen. Los, schnell zum Bürgermeister...

Der Bürgermeister ist nicht anwesend. Der...

Übernachten! Schönes Wort, wieder! Schwierigkeiten...

Das Spiel ist immer ein Höhepunkt. Dann...

Die Mondscheinmonate steht auf dem Spiel...

Kennt ihr Rahendorf? Da habt ihr aber...

Beleuchtung. Der Mond schien in eigener...

Nach Hauke kommt man so schön müde aus...

Kutno

Das Sondergericht in Wilmannstadt verur...

Gostynin

Im Kreise Gostynin fand Anfang Oktober...

Einige Tage später wurde die Bauer...

Die deutsche Bauernjugend bei der Scholle...

Postbezieher!

Beim Ausbleiben einzelner Ausgaben der...

Koch-Produkte advertisement featuring a woman and text about household goods.

Schauensterscheiben advertisement for W. Schmidt, Glasermeister.

Für Herren KOMPLETTE advertisement for Ludwig Kink.

Obit für deutsche Kinder advertisement for Agnes Adler.

Schmudwaren advertisement for a cleaning product.

Obstbäume u. Obststräucher advertisement for fruit trees.

Fenster u. Garten-Rohr advertisement for glass and pipes.

Kleine Anzeigen der L. Z.

Offene Stellen

Jüngere deutsche weibl. Bürokräft

sicher im Rechnen und mit Schreibmaschinenkenntnissen per sofort gesucht. Angebote unter 791 an die L. Ztg.

Zuverlässige Frauen
stellen wir bei guter Bezahlung als
Zeitungsträgerinnen

ein. Persönliche Meldungen Mittwoch, von 8 bis 10 Uhr, bei der Betriebsleitung der Litzmannstädter Zeitung, Adolf-Hitler-Str. 86, III. Stod.

Bürokräft, mit der Buchführung und anderen Büroarbeiten vertraut, gesucht. Angebote unter 793 an die L. Ztg. 13701

Suche Verkäuferin für meinen Galanterie-Einzelhandel. Toni Ducci, Adolf-Hitler-Str. 198. 13681

3 Abschnitte der Seifenarten der Natalie, Robert und Alfred Kehler, Sulzfelder Straße 167, verloren. 13680

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung des Roman Luszczyński, Dorf Tuszyn, Gem. Tuszyn. 13686

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung der Regina Nowakowska, Dorf Gallow, Gem. Gallow, verloren. 13687

2 Seifenarten der Marta Hirshorn, Adele Mergentaler, Stagerastr. 18 c, verloren. 13685

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung des Czeslaw Scigaczewski, Alexanderow, Kallischer Str. 76, verloren. 13684

Goldenes Kettenarmband verloren. Gegen Belohnung abzugeben Ulrich-von-Hutten-Str. 204, W. 7. 13641

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung der Teodora Twardowska, Jozimka, Gem. Automierz, Kreis Last, verloren.

Anweisung der Deutschen Volksliste Nr. 207 547 des Eugen Siender, Gartenstr. 15, verloren.

Kaufgesuche

Gasofen zu kaufen gesucht. Angebote unter 790 an die L. Ztg.

Kaufe Herrenpelz und Damenspelzpelz. Ruf 177-63, von 11-13. 13691

Schreibmaschine, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote mit Typo u. Preisangabe an Gärtner, Postamt Löwenstadt.

Kaufe gebrauchte Schreibmaschinen, auch nichtschreibfähige. Angebote unter 686 an die L. Ztg.

Jüngere Kraft

zur Unterstützung des Betriebsingenieurs von großem Unternehmen **gesucht.**

Bewerbungen unter 792 an die Litzmannstädter Zeitung

Stellen-Angebote

Leber Art haben in der Litzmannstädter Zeitung einen überraschend guten Erfolg. Vielfach genügt schon eine einmalige Aufnahme, um die gewünschten Angebote zu erhalten.

Stellengesuche

Rhein.-Westf. Industriebezirk Erfahrener Textilvertreter

Sich Köln, sucht erstklassige Vertretung. Eigenes Auto und sehr guter Kundenstamm vorhanden. Ia Referenzen. Angebote an Fritz Steinhäuser, Köln, Eifelstraße 33

Chemiker mit Praxis in den verschiedensten Zweigen der chem. Industrie sucht sich zu verbessern. Bevorzugt Vertreter, Verkäufer oder ähnliches. Beziehungen zur Industrie vorhanden. Zuschriften unter 795 an die L. Ztg. 13709

Verloren

Legitimation des Ukrainischen Komitees des Piotr Andolski, Reddinghauser Str. 13, verlor.

Schwarze Brieftasche mit Schulausweis, Balken, Rückkehrer ausweis Nr. 67582 usw. des Harry Eichwald, wohnhaft Wilhelm-Gustloff-Str. 57, im „Luna-Parl“ verloren. 13679

Kettbäume

für einen Webstuhl in der Breite von 100, 120, 144, 155 cm zwischen den Schwänden. für Webstühle Fabrik Lange und Bauer, in gebrauchtem, jedoch gut erhaltenem Zustande zu kaufen gesucht. Anträge unter 796 an die L. Z.

Kaufe Möbel

jeglicher Art, Komp. u. Einstücke, sowie Teppiche, H. Schubert, Horst-Wessel-Str. 26, Krenzstr. 277-85.

Eröffnet!

An- und Verkauf von Altwaren
Kaufe Möbel, Gold, Silber, Kristall, Porzellan, Gemälde, Silber, Kinderwagen, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Planinos, Photoapparate, Teppiche usw.
Meisterhausstraße 40, Ecke Basilline
Johanna Alexandroff

Die Bauverwaltung der G. H. T. O. ist heute, den 22. Oktober 1940, wegen Umzugs **geschlossen**

Die Diensträume befinden sich ab 23. Oktober 1940 in der **König-Heinrich-Straße 9**
Fernsprecher 119:36 bis 119:47

Mietgesuche

Gut möbliertes Zimmer in neuem Hause, mögl. Stadtmittel, gesucht.
Trennhandvereinigung AG, Adolf-Hitler-Str. 162 I, Ruf 107-81

Garage ab sofort im Zentrum der Stadt gesucht.
Litzmannstädter Wach- und Schuhdienst, Adolf-Hitler-Str. 73, Ruf 173-07

Verkäufe

Badeneinrichtung in gutem Zustande zu verkaufen. Zu erfragen Straße der 8. Armee 240, Lebensmittelgeschäft. 13490

Neue Kellern, reine Wolle, zu verkaufen. Spinnlinie 265, W. 3.

Kleinmotoren von 4-18 PS „Deutz“ sofort ab Lager

Landmaschinen aller Art und Drescher

Handelsunternehmen

E. Daniels o. H. G.

Posen, Bismarckstraße 8-9, Ruf 26-41, 24-41

In Litzmannstadt erteilt Auskunft V. Siliu, Hindenburgplatz 3, Ruf 148-20



Händler und Agenten können sich melden

Ver **Fernruf** III. Folge
Spart stets Geld und Zeit -- Auf Anruf stehen gern bereit:

Berufskittel-Schürzen Ruf 164-11
aller Art im Spezialgeschäft U. Schiller, Litzmannstadt, Danziger Str. 86

Bilderleistenwerkstatt Ruf 245-95
Silberverfau u. Einrahmungen Erwin Bruno Walschewski, Litzmannstadt, Sulzlinie 132

Brunnenbau Ruf 221-57
Tief- und Flachbau, Kupfer Schmiede Herm. Kröning, Gartenstr. 29

ORMIG Ruf 101-04
Sonderschau am 22., 23. u. 24. Oktober
Generalvertretung: **Joh. G. Bernhardt**
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 104a

Chem. Reinigung Ruf 261-58
Fiedler & Kubitschek

Dachpappfabrik Ruf 159-24
Heinrich Lubatowski, Komm. Verwalter Friedrich Wolfmann, Litzmannstadt, Martistraße 25

Elektro-Anlagen Ruf 114-44
Max Frey, Licht- und Kraftinstallation, Adolf-Hitler-Str. 145, Litzmannstadt

Elektro-Anlagen Ruf 226-43
Ing. Gustav Heinh, Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 261

Elektro-Installationsgeschäft Ruf 151-40
Julius Gehlert, Licht- und Kraft-Anlagen, alle ins Fach gehörenden Arbeiten, Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 84, geg. 1919

Elektromedizin Ruf 114-44
Max Frey, Vertreter der Elektr.-Ges. „Santitas“, Adolf-Hitler-Str. 145

Fahrräder Ruf 150-42
Lieferräder (Dreirad), Lieferanhänger für Fahrräder und Personenkraftwagen, Reparaturwerkstatt für Fahrräder u. Personenkraftwagen, Litzmannstadt, Engelstraße 8

Glas Ruf 183-18
A. Michelson, Komm. Verm. Hermann-Göring-Str. 38, Glasbleichen und Spiegelfabrik, Reparaturarbeiten, Autovergläser

Installations-Unternehmen Ruf 258-99
Caesar Lehmann, Kanalisation, Wasserleitung und Zentralheizungen, Meisterhausstraße 207

Lichtpausen Ruf 102-95
Technische Papiere - Lichtpauspapier Lichtpausmaschinen, Herbert Blaumann, Adolf-Hitler-Str. 89, Ruf: 102-95
Kurs! genügt - wir besorgen alles!

Möbetransporte Ruf 105-93
C. Hartwig a.G., seit 1858 für fachmännisch aus, Litzmannstadt Ad.-Hitler-Str. 93

Papiertüten mit und ohne Druck Ruf 130-01
Komm. Verm. Siegfried Goertchen, Fabrik für Anilinbr. & Papierbr., Litzmannstadt, Sängerkstr. 2/5

Strumpf-Reparaturwerkstatt Ruf 188-75
Schuhgeschäft BATA, Heben von gefallenem Maschen

Schlosserei Ruf 116-20
Ausführung sämtlicher Schlosser- u. Konstruktionsarbeiten, verschiedene Reparaturen, Josef Kulliewitsch Erben, O. H., Litzmannstadt, Tauengienstr. 45/47

Schlüssel Ruf 224-19
zu Geldschranken, Kassetten, Schnappschloßern, Yale-Schlüsseln, Autos usw. liefert schnellstens Geldschrankbau und Maschinenabrit, Karl Zinke, Litzmannstadt, Meisterhausstr. 16

Spedition Ruf 186-66
legit. Art. Umzüge Paket-Fahrten u. Transporte übernimmt EUGEN STEFANIAK, Komm. Verm. A. Ervert, Adolf-Hitler-Str. 130

Webeblätter Ruf 115-12
in Fehdbund und Zinnqu., Stahlbrakt-Algen, Schaffkäse, runde und ovale Stiche und Webereimitteln Webermeister Fabrik ZERBEL u. PRENZLAU, Litzmannstadt, Schloßstr. 73 (Lindenstraße)

Zimmerleitern Ruf 177-00
Letzen jeglicher Art sowie Klebstoffe zu haben in der Leitern- und Gummistiftfabrik Inh. Ing. A. WACLAWIK, Litzmannstadt, Sulzlinie 136

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ Für Jugendliche erlaubt + + Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino		Rialto		Palast	
Ein Spielfilm der Ufa Schlusßakkord Willy Birgel, Lil Dagover Sonntag, 27. X. 40, 10 Uhr. Eben- teuer auf dem Meeressgrund		Gute Laune und Stimmung „Links der Isar — rechts der Spre“ F. Kampers, G. Weiser, J. Genishow Sonntag, den 27. X. 40, 10 u. 13 Uhr Sahnen — wie es wirklich ist		2400 Vingen, Frau Kemp, Zita Benthoff in „Was wird hier gepielt“	
Deli Sulzlinie 128	Europa Schlageterstraße 20	Beginn der Vorstellungen im Casino, Rialto 15.30, 18.00, 20.30 Palast: 16.30, 18.30, 20.30 Sonntag auch 14.30 In allen anderen Theatern 10.30, 17.30, 19.30 Uhr. Sonntags auch 13.30	Gloria Ludowikstraße 74/76	Palladium Böhmische Seite 16	
Wiener Geschichten	Trent, der Bandur		Meine Tochter lebt in Wien	Donau- schiffer	
Roma Heerstraße 84	Corso Kongressplatz 2-4		Mimosa Sulzlinie 178	Ma i König-Heinrich-Str. 41	
Achtung! — Feind hört mit!	Alles Schwindel		Menschen, Tiere, Sensationen (Harry Ziel)	Kornblumen- blau	

Theater zu Litzmannstadt
Städtische Bühnen

Heute, Dienstag, 22. 10., 20 Uhr
KdF-Ring 1
**Der Ewige
aus dem Alltag**
Rhein. Komödie v. D. Zerfaulen
Auserkauft

Mittwoch, 23. 10., 20 Uhr
Wahlreihe Miene
Freier Kartenverkauf
Spiel nicht mit der Liebe
Lustspiel mit Musik in 3 Akten
von Richard Kehler
Musik von Walter Bromme

OBSTBAUMKARBOLINEUM
Raupenleim, Raupenleimpapier



DROGERIE E. GENSZ
Komm. Verw. der Firma
Ludwig Spiess u. Sohn AG.
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 107
Ruf: 158-35

Kutno
unsere Anzeigen-Annahmestelle
befindet sich von jetzt an im
Anzeigenbüro „Dit“
Hauptstraße 9
Hier werden auch Zeitungsbe-
stellungen angenommen.



Schlusßakkord

**Kampf eines Mannes
um die Harmonie seiner Ehe!**
Der erfolgreiche Spitzenfilm der Ufa
in Wiederaufführung
Nur 3 Tage bis einschl. Donnerstag
Lil Dagover
Willy Birgel Maria v. Tasnady
Maria Koppenhöfer
Theodor Loos Albert Lippert u. a. m.

Das Erlebnis tiefberührender Schicksale —
Die Offenbarung unvergänglicher Musik —
Ein Ereignis eindrucksvoller Filmgestaltung

Spielleitung: Dettel Sierck.
Musikalische Bearbeitung: Kurt Schröder
Jugendliche nicht zugelassen.
Im Vorprogramm: ©
Die deutsche Wochenschau.
Täglich 15.30, 18.00 und 20.30 Uhr.

Ufa Casino

Mosel- u. Rhein-Weine
Naturreine, Orig. Abl. zu billigsten Preisen.
Sekt-Schaumweine
in großer Auswahl
M.M. Henkel, Kupferberg, Bisping, Grompler
u. a.

Weinbrand-Liköre
in großer Auswahl
zu billigsten Preisen empfohlen

Wein-, Spirituosen- u. Feinkosthandlung
SIGISMUND FRITSCH
Litzmannstadt, König-Heinrich-Straße Nr. 50, Ecke Horst-Wessel-Straße
Ruf 115-38

R. Gerhard
LITZMANNSTADT
FERNR. 15586
SCHLAGETER STR. 11

**BAU UND KUNST
GLASEREI**
SCHLEIFEREI und SPIEGELVERSILBEREI

Neuerscheinung
Der unentbehrliche Ratgeber für Industrie, Handel, Handwerk und
Landwirtschaft in den eingegliederten Ostgebieten
Buchführung in den befreiten Ostgebieten
Eine Anleitung für die Praxis und Sammlung der
einschlägigen Gesetze und Verordnungen von
Dr. Schmidt und Dr. Roehr
Preis RM. 2.50
Verlag der Universitätsbuchhandlung KLUGE & STRÖHM,
Posen, Schloßfreiheit 9
Zu beziehen durch den Buchhandel

Männergesangsverein „Eintracht“
Mittwoch, den 23. Oktober d. J.
Außerordentliche Versammlung
Ort: Litzmannstädter Männergesangsverein, Adolf-Hitler-Straße 243.
Zeit: 20 Uhr
Erscheinen aller ist Pflicht!
Der Vereinsführer
Oskar Krause

Den Mitgliedern der Fachabteilung Drogen wird hierdurch mit-
geteilt, daß in Litzmannstadt an der Kaufmännischen Berufsschule,
Bandaienstraße 13, eine **Spezialkassette für Drogisten** eröff-
net wurde. Der Unterricht findet wie folgt statt:

Jeden Donnerstag: Pflichtunterricht für Lehrlinge bis 18 Jahre.
Beginn am 17. Oktober 1940, 8 Uhr früh.
Mittwoch und Freitag: Abendkurse für ältere Drogisten, die schon
über 3 Jahre im Beruf tätig sind.
Beginn am 23. Oktober 1940, 19.30 Uhr.

Die Deutsche Drogistenkassette
Berlin

Wirtschaftsstammer Wartheland
Unterabteilung Einzelhandel
Fachgruppe Gesundheitspflege,
Chemie und Optik
Fachabteilung Drogen
ges. F. Bräuer
ges. F. Güttel

Komm. Leiter für den Unter-
bezirk Litzmannstadt
ges. F. Güttel

Echte Orientteppiche
in allen Größen empfiehlt
Teppichhaus Richard Mayer
Ziethenstraße 1 — Fernruf 172-28

**Neue
Stoffsuppe**
mit Mamaschmecke,
ihdem Kleidchen,
30 cm groß für RM
6.— zu verkaufen.
König-Heinrich-
Straße 48, B. 3

**Druck-
sachen
aller Art
liefert**
schnell
und sauber
die
Druckerei
der
L. J.
Litzmannstadt,
Adolf-Hitler-
Straße 88
Geschäftsstunden:
tägl. von 8—13
und 15—18 Uhr

Übe meine Praxis wieder aus
Ulrich Pust
Dentist
Adolf-Hitler-Straße 84

Militär und Zivil
bevorzugen in gleicher Weise
als Einkaufsquelle für gute
Kleidung und Stoffe die all-
bekannte Konfektionsfirma
Schmechel & Sohn
Adolf-Hitler-Straße 90

Verlangt in allen Gaststätten und Hotels die L. Z.

Fahnen in jeder Menge liefert die **erste deutsche Flaggenfabrik** in Litzmannstadt **LUKSOR** L. Pufal **Fahnen** in bester Ausführung
Adolf-Hitler-Straße 153, Hof rechts — Ruf 102-52

**Wir liefern
Obstbaumkarbolineum**
Paul Starzonek K.-G., Glogau
Fernruf 2127 2128.

Silberstifte 900 gestempelt, in
Qualität, aus Bor-
rat prompt lieferbar.
Theodor Peters & Co
Lissendorf/Eifel Rheint.

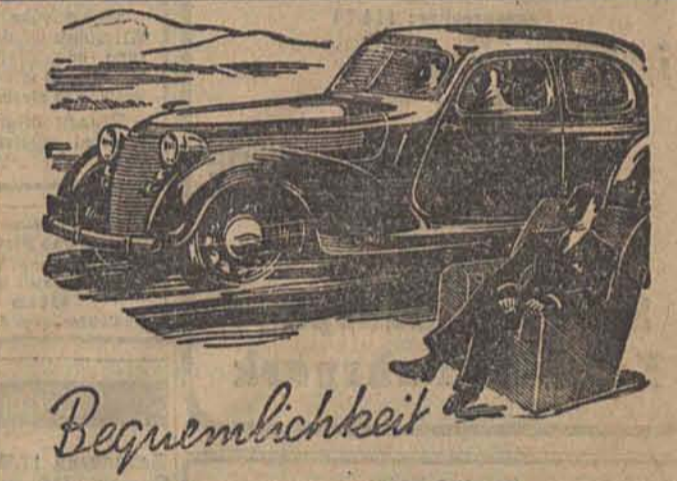


DEMAG Diesel-Lokomotiven
für Sauggasbetrieb mit Dieselmotoren

DEMAG ABTEILUNG DIESELLOKOMOTIVEN, WETTER / RUHR
Vertreter für den Warthegau:
Ing. Georg Werner, Posen — Tiergartenstr. 27

**Gaststätte
„Zur guten Stunde“**
Heute Eröffnung!!! Nur Deutschlandplatz 11
Empfehle meine gute Küche und gepflegte Biere
der Fa. Gustav Keilich
Ing. K. Bechtloff
Rückwanderer aus Lemberg

Bürgererschließung Litzmannstadt
Am Samstag, dem 26. d. M., findet
im Schützenhause ein
Kameradschaftsabend
verbunden mit Preis-Staf. u. Preis-Präferenz
statt. Anfang um 18 Uhr. Alle Liebhaber des Kartenspiels werden
hiermit eingeladen



Bequemlichkeit

Ist das charakteristische Merkmal der neuen
AERO 1939. Besonders die vierfüßige Lim-
sine AERO 50 bietet einen Überfluß an Reise-
komfort. Sie hat auch während der Fahrt ver-
stellbare Sitze, einen von außen und innen zu-
gänglichen Kofferraum, hydraulische Bremsen
und eine reichhaltige zweckmäßige Aus-
stattung, die jeder Autofahrer zu schätzen weiß.

Eben eingetroffen:
5-fach bereifte
30 und 50 PS AERO-Wagen
Alleinvertreter:
E. DANIELS o.H.G.
Posen, Bismarckstr. 8/9
In Litzmannstadt erteilt Auskunft:
V. Silin
Hindenburgplatz 3 Ruf 148-20

Aero
FLUGZEUGFABRIK PRAGIX